

Verzeichniß

der

vom 15. Januar bis 9. Junius 1823

zu haltenden Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Die Redaction ist jedem 1/2 Male in 8wo
wöchentlich, Anfangs, Ende, halbjährlich mit der ge-
wöhnlichen, jährigen, jährigen der Privat-
kassen, der Rechte, magist. Eweis, liegt
aber der ganze, ganze, der ganze, der
Hof, aufgelegt, was, ganz, im, im, im, im,
bezeichnet, vieles, theil, a, theil, theil, theil,
ist, was, der, im, im, im, im, im, im, im, im,
Abdrucke. Dorpat, 1822.

gedruckt bei J. Chr. Schumann.
Universitäts-Buchdrucker.

bst.
--
8379

I. Theologische Facultät.

- D.** Hermann Leopold Böhlendorff, Staatsrath, d. Z. Decan der Theologischen Facultät, ordentlicher Professor der practischen Theologie, wird vortragen: 1) Katechetik, Montags, Dienstags und Donnerstags, um 11 Uhr, nach Schmid's Handbuche der Katechetik, zweite Ausgabe; 2) die Pastoral-Briefe an den Timotheus und Titus erklären, und daraus die Pastoral-Anweisung ableiten, mit Rücksicht auf D. Johann Georg Rosenmüller's Pastoral-Anweisung, drei Mal wöchentlich, um 4 Uhr; 3) einige Evangelische und Apostolische Perikopen exegetisch-practisch erläutern, Freitags, um 4 Uhr; 4) in Lateinischer Sprache von den Christlichen Festen und deren historischem Ursprunge nach Baumgarten handeln, an demselben Tage, um 11 Uhr; 5) im Theologischen Seminarium wird er sein dogmatisches Conversatorium Lateinisch fortsetzen, Mittwochs, um 11 Uhr, und außer den gewöhnlichen homiletischen Uebungen noch besondere mit den Seminaristen anstellen, an demselben Tage, um 4 Uhr.
- D.** Lorenz Ewers, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Dogmatik und der Christlichen Sittenlehre, wird vortragen: 1) eine kritische Einleitung in das Neue Testament, nach Hänlein's Lehrbuche der Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, sechs Mal wöchentlich, um 9 Uhr; 2) den zweiten Theil der Dogmatik, nach Mori Epitome, wie gewöhnlich, mit der Geschichte der vor-

nehmsten Glaubens-Lehren, sechs Mahl wöchentlich, um 10 Uhr; 3) ausführliche Einleitung in die grossartige Gottes-Gelahrtheit, nach eigenen Dictaten, ebenfals sechs Mahl wöchentlich, um 2 Uhr, unentgeltlich.

- D. Christian Friedrich Seigelbach, Collegien-Rath, ordentl. Professor der Kirchen-Geschichte und der Theologischen Literatur, wird 1) den zweiten Theil der Christlichen Kirchen-Geschichte, nach Schröckh's Compendium (neue Ausgabe von D. Marheinecke), fünf Mahl wöchentlich, um 3 Uhr; 2) die biblische Chronologie, nach J. G. Franke's Grundrechnung der biblischen Geschichte etc. (Göttingen, 1783) vortragen, Montags, Dienstags und Mittwochs, um 12 Uhr; 3) im Theologischen Seminarium wird er die kirchenhistorischen Uebungen, desgleichen die catechetischen über die Landes-Catechismen leiten, Donnerstags, um 12 Uhr.

- D. Samuel Gottlieb Rudolph Henzi, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und der Orientalischen Sprachen, wird vortragen: 1) die Erklärung der Apostel-Geschichte und einiger von den kleineren Paulinischen Briefen, an den fünf ersten Wochen-Tagen, um 8 Uhr; 2) die fortgesetzte Erklärung anseierener Stücke des Propheten Jesaias, Mittwochs und Freitags, um 9 Uhr; 3) wird er Unterricht in der Hebräischen Sprache ertheilen, nach D. Gesenius Hebräischem Elementarbuch, fünfte Auflage (Halle, 1822), Dienst. und Donnerstags, um 9 Uhr; und 4) im theologischen Seminarium die catechetischen Uebungen über die Evangelischen Perikopen, so wie lateinische Ausarbeitungen und Disputir-Übungen über exegetische Materien zu leiten fortfahren, Sonnabends, um 8 Uhr.

II. Juristische Facultät.

- D. Christoph Christian Dabelow, Hofrath und Commandeur des grossherzogl. Hessischen Hausordens, d. Z. Decan der Juristischen Facultät, ordentl. Professor des

bürgerlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der practischen Rechts-Gelehrsamkeit, wird vortragen: 1) Institutionen, nach seinem gedruckten Conspect, wöchentlich fünf Stunden, um 4 Uhr; 2) Pandecten (zweiter Cursus), nach seinem Conspect, fünf Stunden wöchentlich, um 5 Uhr; 3) das Erbrecht und das Obligationen-Recht besonders, Donnerst. und Freit., um 6 Uhr.

Johann Georg Neumann, Collegien-Rath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und practischen Russischen Rechts-Wissenschaft, wird lesen: 1) Russisches Staatsrecht, nach eigenen Dictaten, sechs Mahl wöchentlich, um 11 Uhr; 2) ältere Russische Rechts-Geschichte, nach eigenen Dictaten, sechs Mahl wöchentlich, um 12 Uhr; 3) Civil- und Criminal-Prozess, nach Russischen Gesetzen, Mont., Dienst., Donnerst. und Freit., um 6 Uhr.

Friedrich Lampe, Hofrath, d. Z. Präses des akademischen Revisions- und Appellations-Tribunals der Uniz-Verständ, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völker-Rechts, wird vortragen: 1) Vergleichende Darstellung der Staats-Verfassung der Europäischen Monarchien und Republiken, nach J. Ch. Bissinger (Wien, 1818), fünf Mahl wöchentlich, um 9 Uhr; 2) Kirchenrecht, nach G. L. Böhmer, fünf Mahl wöchentlich, um 10 Uhr; 3) Geschichte des Liv-, Est- und Kurländischen Rechts, fünf Mahl wöchentlich, um 3 Uhr; 4) wird er das juristische Disputatorium leiten.

Die ordentlichen Professoren: 1) des theuerischen und practischen Provinzial-Rechts Kurlands, Livlands und Estlands; 2) des peinlichen Rechts, des peinlichen Prozesses, der Rechts-Geschichte und der juristischen Literatur-Geschichte sind erledigt.

III. Medicinische Facultät.

- D. Johann Christian Moier, Collegien-Rath, d. Z. Decan der Medicinischen Facultät, ordentl. Professor der

theoretischen und practischen Chirurgie, wird 1) die Uebungen im chirurgischen Clinicum leiten, täglich, um 9 Uhr; 2) der theoretischen Chirurgie erste Abtheilung, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. und Sonnab., um 11 Uhr, nach Cbermaier's Handbuche, vortragen; 3) über chirurgische Verband-Lehre, nach Starcke's Handbuche, so wie über Fracturen und Luxationen, Mont., Dienst., Donnerst., um 12 Uhr, lesen.

D. Mariin Ernst Styr, Staatsrath, ordentl. Professor der Diätetik, der Arzneimittellehre, der Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lehren: 1) den zweiten Theil der Arzneimittellehre, sechs Stunden wöchentlich, um 12 Uhr, nach der dritten Ausgabe der Pharmacop. castrens. Ruthenica; 2) die medicinische Polizei-Wissenschaft, Mittw. und Sonnab., um 11 Uhr, nach Berni's Handbuche der öffentlichen Gesundheitspflege (Wien, 1818).

D. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird lesen: 1) Geburtshülfe, den ersten Theil, täglich, um 8 Uhr, nach v. Siebold; 2) das geburtschülfl. Clinicum leiten, so oft Gelegenheit seyn wird, um 9 Uhr, auch zu jeder Zeit die in der Anstalt vorkommenden Entbindungen leiten; 3) über die Krankheiten der Kinder lesen, um 3 Uhr, nach Henke.

D. Johann Friedrich Erdmann, Collegien-Rath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird: 1) täglich klinische Uebungen am Krankenbette halten, und zwar in den Wochen-Tagen Vormittags um 10, an Sonntagen und Festtagen aber um 11 Uhr; 2) das ambulatorische Clinicum in lateinischer Sprache dirigiren, Mittwochs und Sonnabends, um 11 Uhr; 3) die Lehre von den hiesigen Krankheiten, Mont., Dienst., Donnerst. und Freit., um 4 Uhr; so wie 4) den zweiten Theil der Lehre von den chronischen Krankheiten, an denselben Tagen, Nachmittags um 5 Uhr, vortragen, beide nach Hecker.

D. Ludwig Emil Eichorius, Hofrath, ordentl. Professor

für der Anatomie und gerichtl. Arzneikunde, wird lesen: über die Muskeln, Eingeweide und Sinnorgane des Menschen, nach den Handbüchern von Voder, Cömmerring, Hildebrandt, sechs Mahl die Woche, des Morgens um 8 Uhr; 2) den ersten Cursus der Anatomie zum Unterrichte der Kronen-Stipendiaten, nach den Handbüchern von Blumenbach und Voder, sechs Mahl wöchentlich, um 3 Uhr; 3) gerichtliche Medicin, nach Meßger's kurzgefaßtem Systeme der gerichtlichen Arzneiwissenschaft, sechs Mahl, Abends um 6 Uhr; s. auch unter VI. Anatom. Theater.

D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird vortragen: 1) Biologie des menschlichen Körpers, nach Prochaska's Physiologie (Wien, 1820), sechs Mahl wöchentlich, um 9 Uhr; 2) allgemeine Krankheits- und Zeichen-Lehre, nach seiner eigenen Uebersicht der Grundkrankheiten des menschlichen Körpers (Dorpat, 1822), fünf Mahl wöchentlich, um 3 Uhr; 3) das gesunde und kranke menschliche Auge, nach: das Auge von J. Beer, vier Mahl wöchentlich, um 3 Uhr.

* * *

D. Johann Friedrich Eschscholtz, Collegien-Assessor, außerordentl. Prof. und Professor, wird: 1) vergleichende Anatomie, nach Carus Zoologie, drei Mahl wöchentl., um 4 Uhr vortragen; 2) ein Repertorium über Gefäße, Nerven und Eingeweide des menschlichen Körpers, nach Rosenmüller's Handbuche der Anatomie, zwei Mahl wöchentl., anstellen; 3) über Infusions-Thiere und Eingeweide-Würmer, nach Schweigger's Natur-Geschichte der sclelett. ungegliederten Thiere, zwei Mahl wöchentl., lesen; und 4) Anweisung im Seciren geben, in den Nachmittagsstunden.

D. Hermann Köhler, Privat-Dozent, wird lesen: 1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin, nach Couradi, Mittw. und Sonnab., um 4 Uhr; 2) Entwicklungs-Geschichte des menschlichen Körpers, nach Lurda,

drei Mahl wöchentlich; und 3) den Celsus erklären un-
entgeltlich, drei Mahl wöchentlich, in zu bestimmenden
Stunden.

IV. Philosophische Facultät.

- D. Johann Valentin Franke, Hofrath, d. J. Decan
der ersten und dritten Classe der Philosophischen Facul-
tät, ordentl. Professor der Literar-Geschichte, alten clasi-
schen Philologie und Pädagogik, wird vortragen: 1) Grie-
chische Alterthümer, nach J. Ch. L. Schaaf's Encyclopädie
der classischen Alterthumskunde, 2. Th., Mont., Dienst.,
Donnerst. und Freitags, um 2 Uhr; 3) Cicero's Reden *de
lege agraria*, an denselben Tagen, um 3 Uhr; 4) im
pädagogisch-philologischen Seminarium a) Vskung's Rede
gegen Prokratez erklären, Montags, um 4 Uhr, b) die Se-
minaristen im Latein-Schreiben üben, Donnerst., um 4 Uhr.
- D. Moriz von Engelhardt, Hofrath, d. J. Decan der zwei-
ten und vierten Classe der Philosoph. Facultät, ordentl. Pro-
fessor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralo-
gie insbesondere, wird: 1) Krystallkunde vortragen, nach
Brochant de Villiers (die Crystallisation in geometrischer
und physikalischer Hinsicht, übersetzt von Kauffen, 1820),
Mittw. u. Sonnab. von 3—5 Uhr; 2) Uebungen im Bestim-
men und Beschreiben der Mineralien anstellen, in zwei Ab-
theilungen; die eine Mont. und Donnerst., um 3 Uhr,
die andere Dienst. und Freitags, um 3 Uhr.
- D. Georg Friedrich Parrot, Staatsrath und Ritter
des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl.
Professor der theoretischen und angewandten Physik, wird
lesen: Theoretische Physik, den zweiten Theil, nach sei-
nem Grundriss der theoretischen Physik, täglich, um 11 Uhr.
- D. Gottlieb Benjamin Jäsche, Staatsrath, ordentl.
Professor der theoretischen und practischen Philosophie,
wird lesen: 1) Psychologie und Logik, jene nach Jac-
cob, diese nach Kant, wöchentlich sechs Mahl, um 10 Uhr;
2) Metaphysik, nach E. Chr. Erb. Schmid, Mont.,
Dienst., Donnerst. und Freitags, um 11 Uhr; 3) Ge-

schichte der Philosophie von der mittleren bis zur neuer-
sten Zeit, nach Tennemann, Mont., Dienst., Donnerst.
und Freitags, in noch zu bestimmenden Stunden; 4) All-
gemeine Encyclopädie der Wissenschaften, nach eigenen
Leitfaden, Mittw. und Sonnab., um 5 Uhr.

- D. Karl Morgenstern, Staatsrath und Ritter des Or-
dens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Profes-
sor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie,
der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, wird: 1) Pla-
ton's Republik, die ersten Bücher, erklären, nach der
Ausgabe des Prof. Hft (Gene, 1820), fünf Stunden wö-
chentl., Dienst., Mittw., Donnerst., Freit. u. Sonnab.,
um 9 Uhr; 2) Cicero's Werk *de Finibus bono-
rum et malorum* erläutern, Dienstags, Donnerst.,
Freitags und Freitags, um 10 Uhr; 3) im Pädagogisch-
Philologischen Seminarium wird er die Seminaristen
üben a) im Erklären von Niemeyer's Originalstellen
Griech. und Römisch, Classiker über Erziehung und Un-
terricht, b) im Latein-Schreiben und Sprechen, Mittw.
und Freit., um 4 Uhr.
- D. Johann Wilhelm Krause, Collegien-Rath und Rit-
ter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, wird
vortragen: 1) Grundsätze der Landwirthschaft, nach
Thaer's rationeller Landwirthschaft (Berlin, 1810—12)
Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags, um 10 Uhr;
2) Grundsätze der bürgerlichen Baukunst, nach Gilly's
Landbaukunst (Berlin, 1811), an ebendenselben Tagen,
um 4 Uhr; 3) Architectonische Zeichnungskunst, Mittw.
und Sonnab., um 10 Uhr.
- D. Friedrich Eberhard Rambach, Staatsrath, or-
dentl. Professor der Kameral-, Finanz- und Handlungs-
Wissenschaften, wird lesen: 1) Encyclopädie der ökono-
misch-politischen oder Kameral-Wissenschaften, nach
Schmalz (Encyclopädie der Kameral-Wissenschaften, Kö-
nigsberg, 1797), fünf Mahl wöchentlich, um 11 Uhr;
2) Finanz-Wissenschaft, erster Cursus nach Dietzen,
wöchentlich in fünf Stunden, um 12 Uhr.

D. Gustav Erwers, d. Z. Rector magnif. der Universität, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, wird lesen: 1) Geschichte der Staaten des Alterthums, nach Heeren's Handbuche (vierte Auflage, Göttingen, 1821), Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freitags, um 8 Uhr; 2) Geschichte der Russen bis zur Alleinherrschaft Peters des Großen, nach seinem eigenen Handbuche I. (Dorpat, 1816), an denselben Tagen, um 9 Uhr.

D. Karl Friedrich Ledebour, Collegien-Rath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Botanik, nach Decandolle und Sprengel (Grundzüge der wissenschaftlichen Pflanzenkunde, Leipzig, 1820), Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freitags, um 12 Uhr; 2) wird er Analepse-Uebungen anstellen, Sonnabends, um 12 Uhr.

Friedrich Wilhelm Karl von Alderkas, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegs-Wissenschaften, wird lesen: 1) Einleitung in das Studium der Kriegs-Wissenschaften, nach eigenem Entwurfe, Mont. und Dienstags, um 8 Uhr; 2) Festungs-Krieg, nach Savart's *Cours elementaire de fortification*, fünf Stunden wöchentlich, Mittw., um 4 Uhr Nachmitt., Donnerst. und Freitags, um 8 Uhr Vormitt.; 3) wird er Uebungen im Zeichnen militärischer Gegenstände anstellen, Mittwochs, von 2—4 Uhr.

D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) sphärische Astronomie, nach Bohnenberger's Astronomie, Mont., Dienst. und Donnerst., um 10 Uhr; 2) über Zeit-, Breiten- und Längen-Bestimmungen, nach Bohnenberger's Anleitung zur geographischen Orts-Bestimmung, Mittw., Freit. und Sonnab., um 10 Uhr; 3) beide Trigonometrien, nach Gerling, Mittw. und Sonnab., um 4 Uhr.

D. Martin Bartels, Collegien-Rath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen:

1) Elementar-Mathematik (Arithmetik nach Brandes, Geometrie nach Blasche), sechs Mal wöchentlich, um 9 Uhr; 2) Algebra, nach Chuillier (Deutsche Uebersetzung), Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags, Morgens um 8 Uhr; 3) Differential- und Integral-Rechnung, nach La Croix (Deutsche Uebersetzung), vier Mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Basil Perewostschikow, Hofrath und Ritter des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Literatur, wird Russische Prosaiker und Dichter kritisch erläutern, seine Zuhörer mit den Regeln der Russischen Sprache bekannt machen, indem er sie im schriftlichen und mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische übt, Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags von 5—7 Uhr; 2) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium ertheilt er Unterricht über die Russische Sprache, Dienstags um 4 Uhr.

D. Gottfried Osann, designirter ordentl. Professor der theoretischen und Experimental-Chemie und Pharmaceutik, wird, nach erhaltener höherer Bestätigung, vortragen: allgemeine Chemie und den physiographischen Theil der Pharmaceutik, täglich, um 10 Uhr.

Die ordentliche Professur der Geschichte ist erledigt.

* * *

D. Eduard Eichwald, Privat-Dozent, wird vortragen: 1) allgemeine Naturgeschichte, die allgemeine Mineralogie und Botanik, nach Werner und Sprengel, die allgemeine Zoologie, nach eigenem Entwurfe (de regni animalis evolutionis gradibus, Dorpati, 1821.), sechs Mal wöchentlich, um 4 Uhr; 2) specielle Ornithologie Liv-, Esth- und Kurlands, nach Meyer's Beschreibung der Vögel von Liv- und Esthland, Nürnberg, 1815), Mittw. und Sonnab., um 3 Uhr.

V. Lectiquen in Sprachen und Künsten.

1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Friedrich Georg Bunge, von der zehnten Classe, Lector

der Russischen Sprache: 1) Russische Formenlehre, nach Dictaten, mit Berücksichtigung von Lappe's Sprachlehre, Mont. und Freitags, um 5 Uhr, unentgeltlich; 2) Russische Syntax, nach Dictaten, Mittwoch, um 5 Uhr; 3) wird er in noch zu bestimmenden Stunden Anleitung zum Uebersetzen Russischer Ktasen geben.

2) Im Französischen: D. Vallet des Barres, Titulär-Rath, Pector der Französischen Sprache, wird 1) ein Französisches Conversatorium, Mont. und Freit., um 2 Uhr, halten; 2) die Französische Literatur, Dienst. und Donnerstage, um 2 Uhr, vortragen.

3) Im Deutschen und im Italienischen: Eduard Raupach, von der zehnten Classe, Pector der Deutschen und der Italienischen Sprache, wird vortragen: 1) Deutsche Grammatik, zwei Mahl in der Woche, unentgeltl.; 2) Italienische Grammatik, zwei Mahl, unentgeltlich; 3) den Dante, zwei Mahl, privatim erklären; 4) den *Decamerone* des Boccaccio, zwei Mahl; 5) wird er Uebungen im Deutschen Styl, zwei Mahl; und 6) Uebungen im Schreiben der Italienischen Sprache, zwei Mahl, veranstalten.

4) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, Pector der Englischen Sprache von der zehnten Classe, wird in dieser Sprache öffentlich und unentgeltlich Unterricht ertheilen, Mittw. und Sonnabends, um 3 Uhr; 2) zu Privat-Unterricht in derselben wird er die Stunden mit den Zuhörern verabreden.

5) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Dorpatischen Gymnasiums, Benjamin Rosenberger, Pector der Lettischen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden bestimmen wird.

Das Pectorat der Ebstnischen Sprache ist vacant.

* * *

1) In der Reiskunst unterrichtet der Stallmeister, Collegen-Secretaire Justus von Danc, unentgeltl., Dienst. und Mittw., um 7 Uhr Morgens.

2) Im Rechnen, Alexander Dufour, in zu bestimmenden Stunden.

3) Im Tanzen, Felix de Pesabon, in zu bestimmenden Stunden.

4) In der Zeichnungskunst, der Collegen-Meister, Karl Senff, außerordentl. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnabends, von 2 — 4 Uhr, privatim Mont. und Donnerst. in denselben Stunden.

5) In der Musik der Lehrer der Tostkunst, Nikolaus Schomson, unentgeltlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, unterrichtet der Universitäts-Mechanicus Benjamin Politur.

VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhause werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicinischen Section der Anstalt Professor Erdmann die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Professor Deutsch das geburtschäflische Clinicum; ebenso das chirurgische Clinicum Professor Moser (vergl. oben med. Facultät).

In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Jäsche und Perewoschikow den Seminaristen methodologischen und practischen Unterricht ertheilen, und zwar wird der erste sie üben in Erklärung von Stellen Griechischer und Römischer Classiker über Erziehung und Unterricht, außerdem im Latein-Schreiben und Disputiren, wöchentlich zwei Stunden; der zweite im Erklären der Ciceronischen Schrift vom Redner, außerdem im Latein-Schreiben und Sprechen, wöchentl. zwei Stunden; der dritte wird didaktische Uebungen anstellen, vorzüglich in Beziehung auf Philosophie, wöchentlich eine Stunde; der vierte Unterricht geben in der Russischen Literatur, wö-

hentlich eine Stunde. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. z. geschäftsführenden Director Prof. Morgenstern.

In dem Theologischen Seminarium werden, nach § 101 des Statuts vom Jahre 1820, die beiden diesjährigen Directoren Böhlerdorff und Segelbach, nebst dem Professor Henzi, die oben angezeigten practischen Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal anstellen und leiten.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwei Mal geöffnet, Mittw. und Sonnabends von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors Prof. Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie in allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director, Prof. Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director, Prof. Ledebour; wer das mineralogische Cabinet, an den Director, Prof. von Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Prof. Parrot den Ältern, zu wenden; wegen der chemischen Apparate, bis zur Ankunft des designirten Professors der Chemie, an den Prof. Erdmann.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Dir., Prof. Eichorius; die pathologische Sammlung der Dir., Prof. Parrot der Jüngere; die Sammlung geburts-hülflcher Instrumente der Dir., Prof. Deusch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Dir., Prof. Moier.

Die technologische und architektonische Modell-Sammlung zeigt der Dir., Prof. Krause; die kriegswissenschaftliche der Dir., Prof. von Aderkas.

Wegen des Observatoriums hat man sich an den Dir., Prof. Struve; wegen der Sammlung für angewandte Ma-

thematik an den Dir., Prof. Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Dir., Prof. Cenfz; wegen des Botanischen Gartens an den Dir., Prof. Ledebour.

Preisaufgaben für das Jahr 1823.

I. Aufgaben der Theologischen Facultät.

Eine historische Untersuchung über Theodosius den Großen und dessen Bestreben, alle religiöse Secten zu vereinigen, und über die Mittel, welche er dazu annahm; aus den Quellen geschöpft, mit besonderer Hinsicht auf den Coder Theodosianus, Socrates Scholasticus, Hermias und Sozomenes.

Zur homiletischen Bearbeitung: die Parabel Jesu von den Arbeitern im Weinberge. Math. XX, 1—16.

Es wird die Ausföhrung eines, den Zeit möglichst erschöpfenden Hauptfaches erwartet, dessen Wahl und Eintheilung den Bewerbern überlassen bleibt.

II. Aufgaben der Juristischen Facultät.

Es wird die Wahl freigestellt unter folgenden zwei Aufgaben:

Darstellung der Rechte des Dritten bei dem Concursse ad Leg. 8. §. 1. de rebus auctoritate judicis possidentis.

Erörterung der Rechte des Fiscus bei dem Concursse, nach den Grundsätzen des Provinzial-Rechts und des Ruffischen Rechts.

Unter Provinzial-Recht will die Facultät nicht das gesamte Recht der Oesterreichischen Provinzen, sondern bloß das Recht derjenigen Provinz verstanden haben, in welcher der Concurrent zu Hause ist. Uebrigens verlangt sie, daß eine kurze Darstellung der Ruffischen Rechte vorausgehe, dem Ruffischen Rechte aber eine Vergleichung mit dem Post-Justinianischen Rechte in den Anmerkungen beigelegt werde.

III. Aufgabe der Medicinischen Facultät.

Welche Zustände und Veränderungen in und am Auge haben eine Beziehung auf Kurz- und Fersichtigkeit? Welches Licht gibt darüber die Vergleichung von Augen verschiedener Menschen und Thiere? Durch welche Mittel und Einflüsse werden jene Zustände und Veränderungen in Anspruch genommen, und wie lassen sich dieselben zur Heilung von Myopie und Presbyopie benutzen?

IV. Aufgaben der Philosophischen Facultät.

1. Aufgabe der ersten und dritten Classe.

Vergleichung der, von verschiedenen Mathematikern zur Berechnung der Fixstern-Deckungen gegebenen Parallaxen-Formeln, in Hinsicht auf die Bequemlichkeit derselben für die Rechnung, so wie auf die Genauigkeit der durch sie erhaltenen parallaktischen Größen; verbunden mit einer Anwendung der Parallaxen-Rechnung auf die, seit dem Jahre 1813 auf der hiesigen Sternwarte beobachteten Sternbedeckungen, zu welchen sich correspondirende finden, für eine schärfere Bestimmung der geographischen Länge.

2. Aufgabe der zweiten und vierten Classe.

Eine vergleichende Darstellung der Vortheile, welche das künstliche Sexual-System und die natürliche Methode bei der Classification der Pflanzen gewähren.

Die Facultät erwartet zugleich eine Beurtheilung des künstlichen Systems und der damit vorgenommenen Veränderungen, so wie eine Beleuchtung der Frage: wie es sich mit der in den neuesten Zeiten wiederum angefochtenen Sexualität der Pflanzen verhalte?

der

vom 15. Januar bis 9. Junius 1823

zu haltenden Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

.....

Dorpat, 1822,

gedruckt bei J. Chr. Schönmann,
Universitäts-Buchdrucker.

I. Theologische Facultät.

- D. Hermann Leopold Böhlendorff, Staatsrath, d. Z. Decan der Theologischen Facultät, ordentlicher Professor der practischen Theologie, wird vortragen: 1) Katechetik, Montags, Dienstags und Donnerstags, um 11 Uhr, nach Schmid's Handbuche der Katechetik, zweite Ausgabe; 2) die Pastoral-Briefe an den Timotheus und Titus erklären, und daraus die Pastoral-Anweisung ableiten, mit Rücksicht auf D. Johann Georg Rosenmüller's Pastoral-Anweisung, drei Mal wöchentlich, um 4 Uhr; 3) einige Evangelische und Apostolische Perikopen exegetisch-practisch erläutern, Freitags, um 4 Uhr; 4) in Lateinischer Sprache von den Christlichen Festen und deren historischen Ursprünge nach Baumgarten handeln, an demselben Tage, um 11 Uhr; 5) im Theologischen Seminarium wird er sein dogmatisches Conversatorium Lateinisch fortsetzen, Mittwochs, um 11 Uhr, und außer den gewöhnlichen homiletischen Uebungen noch besondere mit den Seminaristen anstellen, an demselben Tage, um 4 Uhr.
- D. Lorenz Ewers, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Dogmatik und der Christlichen Sittenlehre, wird vortragen: 1) eine kritische Einleitung in das Neue Testament, nach Hänlein's Lehrbuche der Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, sechs Mal wöchentlich, um 9 Uhr; 2) den zweiten Theil der Dogmatik, nach Moriz Epitome, wie gewöhnlich, mit der Geschichte der vor-

nehmsten Glaubens-Lehren, sechs Mahl wöchentlich, um 10 Uhr; 3) ausführliche Einleitung in die geoffenbarte Gottes-Gelahrtheit, nach eigenen Dictaten, ebenfals sechs Mahl wöchentlich, um 2 Uhr, unentgeltlich.

- D. Christian Friedrich Regelbach, Collegien-Rath, ordentl. Professor der Kirchen-Geschichte und der Theologischen Literatur, wird 1) den zweiten Theil der Christlichen Kirchen-Geschichte, nach Schröckh's Compendium (neue Ausgabe von D. Marheinecke), fünf Mahl wöchentlich, um 3 Uhr; 2) die biblische Chronologie, nach J. G. Frank's Grundrechnung der biblischen Geschichte u. (Göttingen, 1783) vortragen, Mont., Dienst. und Mittwoch, um 12 Uhr; 3) im Theologischen Seminarium wird er die kirchenhistorischen Uebungen, desgleichen die catechetischen über die Landes-Catechismen leiten, Donnerstags, um 12 Uhr.

- D. Samuel Gottlieb Rudolph Henzi, Hofrath, ordentl. Professor der Exegese und der Orientalischen Sprachen, wird vortragen: 1) die Erklärung der Apostel-Geschichte und einiger von den kleineren Paulinischen Briefen, an den fünf ersten Wochen-Tagen, um 8 Uhr; 2) die fortgesetzte Erklärung auserlesener Stücke des Propheten Jesajas, Mittwoch und Freitag, um 9 Uhr; 3) wird er Unterricht in der Hebräischen Sprache ertheilen, nach D. Gesenius Hebräischem Elementarbuch, fünfte Auflage (Halle, 1822), Dienstags und Donnerstags, um 9 Uhr; und 4) im Theologischen Seminarium die catechetischen Uebungen über die Evangelischen Perikopen, so wie Lateinische Ausarbeitungen und Disputir: Uebungen über exegetische Materien zu leiten fortfahren, Sonnabends, um 8 Uhr.

II. Juristische Facultät.

- D. Christoph Christian Dabelow, Hofrath und Commaudeur des großherzogl. Hessischen Hausordens, d. Z. Decan der Juristischen Facultät, ordentl. Professor des

bürgerlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der practischen Rechts-Gelehrsamkeit, wird vortragen: 1) Institutionen, nach seinem gedruckten Conspect, wöchentlich fünf Stunden, um 4 Uhr; 2) Pandecten (zweiter Cursus), nach seinem Conspect, fünf Stunden wöchentlich, um 5 Uhr; 3) das Erbrecht und das Obligationen-Recht besonders, Donnerst. und Freitag, um 6 Uhr.

- Johann Georg Neumann, Collegien-Rath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und practischen Russischen Rechts-Wissenschaft, wird lesen: 1) Russisches Staatsrecht, nach eigenen Dictaten, sechs Mahl wöchentlich, um 11 Uhr; 2) ältere Russische Rechts-Geschichte, nach eigenen Dictaten, sechs Mahl wöchentlich, um 12 Uhr; 3) Civil- und Criminal-Prozeß, nach Russischen Gesetzen, Mont., Dienst., Donnerst. und Freit., um 6 Uhr.

- Friedrich Lampe, Hofrath, d. Z. Präses des Revisions- und Appellations-; Tribunals der Universität, ordentlicher Professor des positiven Staats- und Völker-Rechts, wird vortragen: 1) Vergleichende Darstellung der Staats-Verfassung der Europäischen Monarchien und Republiken, nach J. Ch. Büfinger (Wien, 1817), fünf Mahl wöchentlich, um 9 Uhr; 2) Kirchenrecht, nach G. L. Böhmer, fünf Mahl wöchentlich, um 10 Uhr; 3) Geschichte des Civ-, Eheb- und Kurlandischen Rechts, fünf Mahl wöchentlich, um 3 Uhr; 4) wird er das Juristische Disputatorium leiten.

- Die ordentlichen Professuren: 1) des theoretischen und practischen Provinzial-Rechts Kurlands, Livlands und Esthlands; 2) des polnischen Rechts, des polnischen Prozeßes, der Rechts-Geschichte und der Juristischen Literatur-Geschichte sind erledigt.

III. Medicinische Facultät.

- D. Johann Christian Moier, Collegien-Rath, d. Z. Decan der Medicinischen Facultät, ordentl. Professor der

theoretischen und practischen Chirurgie, wird 1) die Uebungen im chirurgischen Clinicum leiten, täglich, um 9 Uhr; 2) der theoretischen Chirurgie erste Abtheilung, Mont., Dienst., Donnerst., Freitag und Sonnab., um 11 Uhr, nach Ebermaier's Handbuche, vortragen; 3) über chirurgische Verband-Lehre, nach Starke's Handbuche, so wie über Fracturen und Luxationen, Mont., Dienst., Donnerst., um 12 Uhr, lesen.

- D. Martin Ernst Styrz, Staatsrath, ordentl. Professor der Diätetik, der Arzneimittellehre, der Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lehren: 1) den zweiten Theil der Arzneimittellehre, sechs Stunden wöchentlich, um 12 Uhr, nach der dritten Ausgabe der *Pharmacop. castr.* *Ruthenica*; 2) die medicinische Polizei-Wissenschaft, Mittw. und Sonnab., um 11 Uhr, nach Berni's Handbuche der öffentlichen Gesundheitspflege (Wien, 1818).

- D. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird lehren: 1) Geburtshülfe, den ersten Theil, täglich, um 8 Uhr, nach v. Siebold; 2) das geburtshülfl. Clinicum leiten, so oft Gelegenheit sich findet, um 9 Uhr, auch zu jeder Zeit die in der Anstalt vorkommenden Entbindungen leiten; 3) über die Krankheiten der Kinder lesen, täglich, um 3 Uhr, nach Henke.

- D. Johann Friedrich Erdmann, Collegien-Rath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird: 1) täglich klinische Uebungen am Krankenbette halten, und zwar in den Wochen-Tagen um 10, an Sonntagen und Festtagen aber um 11 Uhr; 2) das ambulatoirische Clinicum in lateinischer Sprache dirigiren, Mittw. und Sonnabends, um 11 Uhr; 3) die Lehre von den hiesigen Krankheiten, Mont., Dienst., Donnerst. und Freitag, um 4 Uhr; so wie 4) den zweiten Theil der Lehre von den chronischen Krankheiten, an denselben Tagen, um 5 Uhr, vortragen, beide nach Hecker.

- D. Ludwig Emil Eichorius, Hofrath, ordentl. Profes-

sor der Anatomie und gerichtl. Arzneikunde, wird lehren: über die Muskeln, Eingeweide und Sinnorgane des Menschen, nach den Handbüchern von Loder, Cömmerring, Hildebrandt, sechs Mahl die Woche, des Morgens um 8 Uhr; 2) den ersten Curfus der Anatomie zum Unterrichte der Krona-Stipendiaten, nach den Handbüchern von Blumenbach und Loder, sechs Mahl wöchentlich, um 3 Uhr; 3) gerichtliche Medicin, nach Meaer's kurzgefaßtem Systeme der gerichtlichen Arzneiwissenschaft, sechs Mahl, Abends um 6 Uhr; s. auch unter VI. Anatom. Theater.

- D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird vortragen: 1) Biologie des menschlichen Körpers, nach Prochaska's Physiologie (Wien, 1820), sechs Mahl wöchentlich, um 9 Uhr; 2) allgemeine Krankheits- und Zeichen-Lehre, nach seiner eigenen Uebersicht der Grundkrankheiten des menschlichen Körpers (Dorpat, 1822), fünf Mahl wöchentlich, um 3 Uhr; 3) das gesunde und kranke menschliche Auge, nach: das Auge von J. Beer, vier Mahl wöchentlich, um 3 Uhr.

* * *

- D. Johann Friedrich Eschscholtz, Collegien-Assessor, außerordentl. Prof. und Professor, wird: 1) vergleichende Anatomie, nach Cuvier's Zoonomie, drei Mahl wöchentl., um 4 Uhr vortragen; 2) ein Repetitorium über Gefäße, Nerven und Eingeweide des menschlichen Körpers, nach Rosenmüller's Handbuche der Anatomie, zwei Mahl wöchentl., anstellen; 3) über Infusions-Thiere und Eingeweide-Würmer, nach Schwiegg's Natur-Geschichte der selecten, ungeschlechteten Thiere, zwei Mahl wöchentl., lesen; und 4) Anweisung im Seciren geben, in den Nachmittagsstunden.

- D. Hermann Köhler, Privat-Dozent, wird lehren: 1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin, nach Comradi, Mittw. und Sonnab., um 4 Uhr; 2) Entwicklungs-Geschichte des menschlichen Körpers, nach Luca,

drei Mahl wöchentlich; und 3) den Celsus erklären unentgeltlich, drei Mahl wöchentlich, in zu bestimmenden Stunden.

IV. Philosophische Facultät.

- D. Johann Valentin Francke, Hofrath, d. 3. Decan der ersten und dritten Classe der Philosophischen Facultät, ordentl. Professor der Literatur-Geschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird vortragen: 1) Griechische Alterthümer, nach J. Ch. L. Schaafs's Encyclopädie der classischen Alterthumskunde, 2. Th., Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags, um 2 Uhr; 3) Cicero's Reden *de lege agraria*, an denselben Tagen, um 3 Uhr; 4) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium a) Lysurg's Rede gegen Prokratea erklären, Montags, um 4 Uhr, b) die Seminaristen im Latein-Schreiben üben, Donnerst., um 4 Uhr.
- D. Moriz von Engelhardt, Hofrath, d. 3. Decan der zweiten und vierten Classe der Philosoph. Facultät, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird: 1) Krystallkunde vortragen, nach *Brochant de Villiers* (die Crystallisation in geometrischer und physikalischer Hinsicht, übersetzt von Karsten, 1820), Mittw. u. Sonnab. von 3—5 Uhr; 2) Übungen im Bestimmen und Beschreiben der Mineralien anstellen, in zwei Abtheilungen: die eine Mont. und Donnerst., um 3 Uhr, die andere Dienst. und Freitags, um 3 Uhr.
- D. Georg Friedrich Parrot, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, wird lesen: Theoretische Physik, den zweiten Theil, nach seinem Grundrisse der theoretischen Physik, täglich, um 11 Uhr.
- D. Gottlieb Benjamin Fische, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und practischen Philosophie, wird lesen: 1) Psychologie und Logik, jene nach Jacob, diese nach Kant, wöchentlich sechs Mahl, um 10 Uhr; 2) Metaphysik, nach G. Chr. Schmid, Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags, um 11 Uhr; 3) Ge-

schichte der Philosophie, von der mittleren bis zur neuesten Zeit, nach Tennemann, Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags, in noch zu bestimmenden Stunden; 4) allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften, nach eigenem Leitfaden, Mittw. und Sonnab., um 5 Uhr.

- D. Karl Morgenstern, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Veredlsamkeit und alten classischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, wird: 1) Platon's Republik, die ersten Bücher, erklären, nach der Ausgabe des Prof. Ast (Zeno, 1820), Dienst., Mittw., Donnerst., Freit. und Sonnab., um 9 Uhr; 2) Cicero's *Wert de Finibus bonorum et malorum* erklären, Dienst., Donnerst. und Freitags, um 10 Uhr; 3) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium wird er die Seminaristen üben a) im Erklären von Niemeyer's Originallstellen Griech. und Römisch. Classiker über Erziehung und Unterricht, b) im Latein-Schreiben und Sprechen, Mittw. und Freitags, um 4 Uhr.
- D. Johann Wilhelm Krause, Collegien-Rath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und bürgerl. Baukunst, wird vortragen: 1) Grundsätze der Landwirthschaft, nach Thaer's rationeller Landwirthschaft (Berlin, 1810—12) Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags, um 10 Uhr; 2) Grundsätze der bürgerlichen Baukunst, nach Gilly's Landbaukunst (Berlin, 1811), an ebendenselben Tagen, um 4 Uhr; 3) Architectonische Zeichnenkunst, Mittw. und Sonnab., um 10 Uhr.
- D. Friedrich Eberhard Rambach, Staatsrath, ordentl. Professor der Kameral-, Finanz- und Handlungs-Wissenschaften, wird lesen: 1) Encyclopädie der ökonomisch-politischen oder Kameral-Wissenschaften, nach Schmalz (Encyclopädie der Kameral-Wissenschaften, Kösnigsberg, 1797), fünf Mahl wöchentlich, um 11 Uhr; 2) Finanz-Wissenschaft, erster Cursus nach Dictaten, wöchentlich in fünf Stunden, um 12 Uhr.

D. Gustav Ewers, d. Z. Rector magnif. der Universität, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, wird lesen: 1) Geschichte der Staaten des Alterthums, nach Heeren's Handbuche (vierte Auflage, Göttingen, 1821), Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freitags, um 8 Uhr; 2) Geschichte der Russen bis zur Alleinherrschaft Peters des Großen, nach seinem eigenen Handbuche I. (Dorpat, 1816), an denselben Tagen, um 9 Uhr.

D. Karl Friedrich Ledebour, Collegien-Rath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Botanik, nach Decandolle und Sprengel (Grundzüge der wissenschaftlichen Pflanzenkunde, Leipzig, 1820), Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freitags, um 12 Uhr; 2) wird er Anaslyse-Übungen anstellen, Sonnabends, um 12 Uhr.

Friedrich Wilhelm Karl von Alderkas, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegs-Wissenschaften, wird lesen: 1) Einleitung in das Studium der Kriegs-Wissenschaften, nach eigenem Entwurfe, Mont. und Dienstags, um 8 Uhr; 2) Festungs-Krieg, nach Savari's *Cours élémentaire de fortification*, fünf Stunden wöchentlich, Mittw., um 4 Uhr Nachmitt., Donnerst. und Freitags, um 8 Uhr Vormitt.; 3) wird er Übungen im Zeichnen militärischer Gegenstände anstellen, Mittwochs, von 2—4 Uhr.

D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) sphärische Astronomie, nach Bohnenberger's Astronomie, Mont., Dienst. und Donnerst., um 10 Uhr; 2) über Zeit-, Breiten- und Längen-Bestimmungen, nach Bohnenberger's Anleitung zur geographischen Orts-Bestimmung, Mittw., Freit. und Sonnab., um 10 Uhr; 3) beide Trigonometrien, nach Gerling, Mittw. und Sonnab., um 4 Uhr.

D. Martin Bartels, Collegien-Rath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen:

1) Elementar-Mathematik (Arithmetik nach Brandes, Geometrie nach Blasche), sechs Mal wöchentlich, um 9 Uhr; 2) Algebra, nach Schubler (in der Deutschen Uebersetzung), Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags, Morgens um 8 Uhr; 3) Differential- und Integral-Rechnung nach Lacroix (in der Deutschen Uebersetzung), vier Mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Basil Perewoschtsch, Hofrath und Ritter des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Literatur, wird Russische Prosaiker und Dichter kritisch erläutern, seine Zuhörer mit den Regeln der Russischen Sprache bekannt machen, indem er sie im schriftlichen und mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische abt, Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags von 5—7 Uhr; 2) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium ertheilt er Unterricht über die Russische Sprache, Dienstags um 4 Uhr.

D. Gottfried Osann, designirter ordentl. Professor der theoretischen und Experimental-Chemie und Pharmaceutik, wird, nach erhaltener höherer Befähigung, vortragen: allgemeine Chemie und den physiographischen Theil der Pharmaceutik, täglich, um 10 Uhr.

Die ordentliche Professur der Geschichte ist erledigt.

* * *

D. Eduard Eichwald, Privat-Dozent, wird vortragen: 1) allgemeine Naturgeschichte, die allgemeine Mineralogie und Botanik, nach Werner und Sprengel, die allgemeine Zoologie, nach eigenem Entwurfe (*de regni animalis evolutionis gradibus*, Dorpati, 1821.), sechs Mal wöchentlich, um 4 Uhr; 2) specielle Ornithologie Liv-, Esth- und Kurlands, nach Meyer's Beschreibung der Vögel von Liv- und Estland, (Märburg, 1815), Mittw. und Sonnab., um 3 Uhr.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Friedrich Georg Bunge, von der zweiten Classe, Lector

- der Russischen Sprache: 1) Russische Formenlehre, nach Dictaten, mit Berücksichtigung von Zappe's Sprachlehre, Mont. und Freitags, um 5 Uhr, unentgeltlich; 2) Russische Syntax, nach Dictaten, Mittwoch, um 5 Uhr; 3) wird er in noch zu bestimmenden Stunden Anleitung zum Uebersetzen Russischer Ukasen geben.
- 2) Im Französischen: D. Vallet des Barres, Titulär-Math., Rector der Französischen Sprache, wird 1) ein Französisches Conversatorium, Mont. und Freit., um 2 Uhr, halten; 2) die Französische Literatur, Dienst. und Donnerstags, um 2 Uhr, vortragen.
- 3) Im Deutschen und im Italienischen: Eduard Raupach, von der zehnten Classe, Rector der Deutschen und der Italienischen Sprache, wird vortragen: 1) Deutsche Grammatik, zwei Mal in der Woche, unentgeltlich; 2) Italienische Grammatik, zwei Mal, unentgeltlich; 3) den Dante, zwei Mal, privatim erklären; 4) den *Decamerone* des Boccaccio, zwei Mal; 5) wird er Uebungen im Deutschen Styl, zwei Mal; und 6) Uebungen im Schreiben der Italienischen Sprache, zwei Mal, veranstalten.
- 4) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, Rector der Englischen Sprache, von der zehnten Classe, wird in dieser Sprache öffentlich und unentgeltlich Unterricht erteilen, Mittw. und Sonnabends, um 3 Uhr: 2) zu Privat-Unterricht in derselben wird er die Stunden mit den Zuhörern verabreden.
- 5) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Dorpatischen Gymnasiums: Benjamin Rosenberger, Rector der Lettischen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden bestimmen wird.
- Das Rectorat der Esthnischen Sprache ist vacant.

* * *

- 1) In der Reiskunst unterrichtet der Stallmeister, Collegien-Secretaire Justus von Dane, unentgeltlich, Dienst. und Mittwoch, um 7 Uhr Morgens.

- 2) Im Fichten: Alexander Däfour, in zu bestimmen: den Stunden.
- 3) Im Latzen: Felix de Pelabon, in zu bestimmen: den Stunden.
- 4) In der Zeichenkunst: der Collegien-Affessor, Karl Senff, außerordentl. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnabends, von 2 — 4 Uhr; privatim Mont. und Donnerstags in denselben Stunden.
- 5) In der Russl: der Lehrer der Teukunst, Nikolaus Thomson, unentgeltlich, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, unterrichtet der Universitäts-Mechanicus Benjamin Politur.

VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht erteilen, und zwar wird in der Medicinischen Section der Anstalt Professor Erdmann die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Professor Deutsch das geburtshäufliche Clinicum; ebenso das chirurgische Clinicum Professor Moier (vergl. oben Medic. Facultät.)

In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Jasche und Perewoschikow den Seminarien methodologischen und practischen Unterricht erteilen, und zwar wird der erste sie üben in Erklärung von Stellen Griechischer und Römischer Classiker über Erziehung und Unterricht, außerdem im Latein-Schreiben und Sprechen, wöchentlich zwei Stunden; der zweite im Erklären der Lykurgischen Rede gegen Leokrates, außerdem im Latein-Schreiben und Sprechen, wöchentlich zwei Stunden; der dritte wird didaktische Uebungen anstellen, vorzüglich in Beziehung auf Philosophie, wöchentlich eine Stunde; der vierte, Unterricht geben über die Russische Sprache, wö-

hentlich eine Stunde. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. z. geschäftsführenden Director, Prof. Franke.

In dem Theologischen Seminarium werden, nach § 101 des Statuts vom Jahre 1820, die beiden diesjährigen Directoren Böhlendorff und Segelbach, nebst dem Professor Henzi, die oben angezeigten praktischen Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal anstellen und leiten.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwei Mal geöffnet, Mittw. und Sonnabends von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors Prof. Morgenslern. Zum Gebrauche steht die Professoren steht sie in allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director, Prof. Morgenslern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director, Prof. Eschscholtz; wer das mineralogische Cabinet, an den Director, Prof. von Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Prof. Parrot den Ältern, zu wenden; wegen der chemischen Apparate, bis zur Ankunft des designirten Professors der Chemie, an den Prof. Erdmann.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Dir., Prof. Eichorius; die pathologische Sammlung der Dir., Prof. Parrot der Jüngere; die Sammlung geburtshülftlicher Instrumente der Dir., Prof. Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Dir., Prof. Meier.

Die technologische und architektonische Modell-Sammlung zeigt der Dir., Prof. Krause; die kriegswissenschaftliche der Dir., Prof. von Aderkas.

Wegen des Observatoriums hat man sich an den Dir., Prof. Struve; wegen der Sammlung für angewandte Ma-

thematik an den Dir., Prof. Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Dir., Prof. Genß; wegen des botanischen Gartens an den Dir., Prof. Ledebour.

.....

Preisaufgaben für das Jahr 1823.

I. Aufgaben der Theologischen Facultät.

Eine historische Untersuchung über Theodosius den Großen und dessen Bestreben, alle religiöse Secten zu vereinigen, und über die Mittel, welche er dazu anwandte; aus den Quellen geschöpft, mit besonderer Hinsicht auf Sozrates Scholasticus, Hermias Sozomenus und den Eoder Theodosianus.

Zur homiletischen Bearbeitung: die Parabel Jesu von den Arbeitern im Weinberge. Math. XX, 1 — 16.

Es wird die Ausföhrung eines, dem Text möglichst erschöpfenden Hauptfasses erwartet, dessen Wahl und Eintheilung den Bewerbern überlassen bleibt.

II. Aufgaben der Juristischen Facultät.

Es wird die Wahl freigestellt unter folgenden zwei Aufgaben:

Darstellung der Rechte des Dritten bei dem Concurse ad Leg. 8. §. 1. de rebus auctoritate judicis possidentis.

Erörterung der Rechte des Fiscus bei dem Concurse, nach den Grundsätzen des Provinzial-Rechts und des Russischen Rechts.

Unter Provinzial-Recht will die Facultät nicht das aelteste Recht der Oesterreichischen Provinzen, sondern bloß das Recht derjenigen Provinz verstanden haben, in welcher der Concurseus zu Hause ist. Uebrigens verlangt sie, daß eine kurze Darstellung der Römischen Rechte vorausgehe, dem Russischen Rechte aber eine Vergleichung mit dem Post-Julianischen Rechte in den Anmerkungen beigefügt werde.

III. Aufgabe der Medicinischen Facultät.

Welche Zustände und Veränderungen in und am Auge haben eine Beziehung auf Kurz- und Fernsichtigkeit? Welches Licht gibt darüber die Vergleichung von Augen verschiedener Menschen und Thiere? Durch welche Mittel und Einflüsse werden jene Zustände und Veränderungen in Anspruch genommen, und wie lassen sich dieselben zur Heilung von Myopie und Presbyopie benutzen?

IV. Aufgaben der Philosophischen Facultät.

1. Aufgabe der ersten und dritten Classe.

Vergleichung der, von verschiedenen Mathematikern zur Berechnung der Fixstern-Bedeckungen gegebenen Parallaxen-Formeln, in Hinsicht auf die Bequemlichkeit derselben für die Rechnung, so wie auf die Genauigkeit der, durch sie erhaltenen parallaktischen Größen; verbunden mit einer Anwendung der Parallaxen-Rechnung auf die seit dem Jahre 1813 auf der hiesigen Sternwarte beobachteten Sternbedeckungen, zu welchen sich correspondirende finden, für eine schärfere Bestimmung der geographischen Länge.

2. Aufgabe der zweiten und vierten Classe.

Eine vergleichende Darstellung der Vortheile, welche das Linnéische Sexual-System und die natürliche Methode bei der Classification der Pflanzen gewähren.

Die Facultät erwartet zugleich eine Beurtheilung des Linnéischen Systems, und der damit vorgenommenen Veränderungen, so wie eine Beleuchtung der Frage: wie es sich mit der, in den neuesten Zeiten wiederum angefochtenen Genauigkeit der Pflanzen verhalte?

Die Beantwortungen dieser Preis-Aufgaben, mit Ausnahme der homiletischen, müssen in lateinischer Sprache abgefaßt seyn.

.....